

Monumenta Germaniae Historica

Bericht für das Jahr 1965/66

von

Herbert Grundmann

Bei der 76. Plenarversammlung der Zentralkommission der MGH am 10. und 11. März 1966 in München — anschließend an die Jahrestagung der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, deren Mitglied Prof. W. P. Fuchs (Erlangen), Herausgeber des Ranke-Nachlasses, am Vorabend vor beiden Gremien einen Vortrag hielt über das Thema: „Der junge Ranke (1814—1824)“ — fehlten nur ihr Senior E. E. Stengel (Marburg) und Hr. Beck (Zürich), der erkrankt war. Alle beteiligten Akademien waren diesmal vertreten: die Bayerische Akademie durch ihren (und der MGH) früheren Präsidenten Baethgen; die Deutsche Akademie zu Berlin erstmals durch ihren Vizepräsidenten Stern (Halle), der die Betreuung der Berliner Arbeitsstelle der MGH übernommen hat; die Göttinger Akademie weiterhin durch Hrn. Heimpel; die Heidelberger Akademie nochmals durch Prof. Reicke, da die Nachfolge ihres früheren Delegierten Prof. Ernst noch nicht entschieden war; die Mainzer Akademie wie bisher stets durch Hrn. Brunner (Hamburg); die Österreichische Akademie zu Wien wie seit langem durch Hrn. Lhotsky; die Sächsische Akademie zu Leipzig durch den Rechtshistoriker Prof. Buchda (Jena), da ihr ständiger Delegierter Frings nicht selbst kommen konnte. Von den gewählten Mitgliedern der Zentralkommission waren anwesend die Herren Appelt (Wien), Aubin (Freiburg i. B.), Bischoff, Krause (beide München), Löwe (Tübingen), Santifaller (Wien), Schieffer (Köln), Schramm (Göttingen), Tellenbach (Rom) und erstmals der im Vorjahr gewählte Hr. Fuhrmann (Tübingen). Von Zuwahlen wurde diesmal abgesehen, um die von der Satzung vorgesehene Zahl von zwölf Mitgliedern, die das 70. Lebensjahr